

Stand 11.02.2026

Informationsschreiben PFAS

Sehr geehrte Geschäftspartner,

die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat im Rahmen der REACH-Verordnung einen Vorschlag zur Beschränkung von Per- und Polyfluoralkylsubstanzen (PFAS) veröffentlicht. Der Entwurf wurde im Januar 2023 eingereicht und befindet sich weiterhin im regulatorischen Bewertungsprozess durch die Ausschüsse für Risikobewertung (RAC) und sozioökonomische Analyse (SEAC).

Die öffentliche Konsultation ist abgeschlossen. Die zuständigen Behörden prüfen derzeit verschiedene regulatorische Optionen. Eine endgültige Fassung der PFAS-Beschränkung liegt zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor.

PFAS-haltige Materialien dürfen gemäß Entwurfsstand künftig nur noch in Anwendungen eingesetzt werden, für die keine technisch geeigneten Alternativen verfügbar sind oder bei denen sozioökonomische Vorteile überwiegen. Ziel der Regulierung ist die Reduzierung langfristiger Umwelt- und Gesundheitsrisiken.

Wir beobachten die Entwicklungen fortlaufend und stellen sicher, dass unsere Produkte und Materialien den jeweils geltenden gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Nach aktuellem Stand des Entwurfs könnten insbesondere folgende Materialgruppen betroffen sein:

PTFE und PTFE-Compounds
Viton- und FKM-Werkstoffe

Die endgültige Bewertung hängt jedoch von der finalen Fassung der PFAS-Beschränkung sowie den darin definierten Übergangsfristen und Ausnahmeregelungen ab.

Für produktspezifische Rückfragen oder Konformitätsbewertungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auf den offiziellen Seiten der ECHA und des Umweltbundesamtes.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Möller-Team

Möller-Industrietechnik GmbH
Möller-Metalldichtungen GmbH